



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 15. Juni. [Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Behufs Unterscheidung der Bauführer, welche die erste Prüfung für den Staatsdienst im Bau- und Maschinensach abgelegt haben, von den nicht geprüften Technikern, sollen fortan die auf Grund dieser Prüfung zu ernennenden Bauführer und Maschinenbauführer zu „Regierungs-Bauführern“ beziehungsweise zu „Regierungs-Maschinenbauführern“ ernannt, auch die bereits ernannten Bauführer und Maschinen-Bauführer hierdurch ermächtigt sein, sich als „Regierungs-Bauführer“ und „Regierungs-Maschinenbauführer“ zu bezeichnen. Solches wird hiermit in Abänderung des § 7 der Prüfungs-Vorschriften vom 27. Juni 1876 im höheren Auftrage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 1. Juni 1882.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 135. Nach der Kreisblatt-Bekanntmachung vom 10. Juni 1879 (Stück 24 Nr. 128) findet alljährlich am 27. Juni Vormittags um 10 Uhr zu Döwiczim eine Seelen-Andacht für die im Jahre 1866 bei diesem Orte gefallenen Preussischen Krieger statt, was hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Kreis-Einassen gebracht wird.

Neustadt O.S., den 12. Juni 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 136. Nachdem es in letzter Zeit wiederholt vorgekommen ist, daß auf Ablaß- und anderen kirchlichen Festen der durch die Verordnung der Königlichen Regierung vom 30. Dezember 1865 (abgedruckt auf Seite 17 des Amtsblattes pro 1866) in Betreff der Verkaufs-Gegenstände vorgezeichnete Rahmen überschritten worden ist, ersuche ich die Herren Amtsvorsteher und Gemeindevorstände des Kreises, zum Schutze des stehenden Gewerbebetriebes auf eine striete Innehaltung der in jener Verordnung hinsichtlich der Verkehrs-Artikel gezogenen Grenzen hinzuwirken. Etwaige ermittelte Uebertretungen der gedachten Verordnung sind zum Zwecke der Herbeiführung der Bestrafung der betreffenden Contravenienten zu meiner Kenntniß zu bringen.

Neustadt O.S., den 10. Juni 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 137. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 9. v. M. wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe II zu den Prioritäts-Obligationen der Taunus-Eisenbahn vom Jahre 1862 im Stück 23 Seite 131 Nr. 428 des Amtsblattes enthalten ist.

Neustadt O.S., den 15. Juni 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 138. Dem Ziegelmeister Ullmann zu Kunzendorf hiesigen Kreises ist in der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. aus unverschlossenem Stalle in dem Gehöfte des Bauers Joseph Weiß II dortselbst ein Schwein im Werthe von 27 Mark gestohlen worden.

Zum Zwecke der Ermittlung der Diebe und des gestohlenen Schweines wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt O.S., den 15. Juni 1882.

Der Königliche Landrath.

S t e c k b r i e f. Der Handelsmann Gerson Goldstein, al. Groß, al. Glücksmann, al. Jaschkowis, welcher sich hier wegen wiederholten Mordes in Untersuchung befindet und deshalb hier verhaftet war, und gegen den auch bei dem Königlichen Landgerichte zu Beuthen O.S. eine Untersuchung wegen Mordes

schwebt, ist, nachdem er jetzt durch das königliche Landgericht II zu Berlin, wohin er behufs Aburtheilung wegen verschiedener Diebstähle transportirt war, zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, auf dem Rücktransporte von Berlin hierher, zwischen Krotoschin und hier, den Transporteuren entsprungen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und an das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Ostrowo, den 6. Juni 1882.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte.

Beschreibung: Familiennamen: Goldstein alias Joseph Groß, Vorname: Gerson, Geburtsort: Sietadz in Polen, Aufenthaltsort: Breitenfeld, Kreis Pleschen, circa 1/2 Jahr; vordem in Negocin, Kreis Pleschen, alt circa 1/2 Jahr, und früher hinter Myslowitz OS. in einem Dorfe, Religion: jüdisch, Alter: 50 Jahre, Größe: 1 Meter 66 Centimeter, Haare: dunkelbraun, etwas gekräuselt, Stirn: breit, Augenbrauen: spärlich blond, Augen: blaugrau, Nase: groß, Mund: breit, Bart: blondgraue Schnurr- und bräungraue Baden- und Kinn-Bart, Zähne: vollständig, Kinn: bedeckt, Gesichtsbildung: länglich, Backen dünn, Gesichtsfarbe: blaß, Gestalt: mittel, Sprache: deutsch und polnisch.

Indem ich vorstehenden Steckbrief zur öffentlichen Kenntniß bringe, veranlasse ich gleichzeitig die Polizei-Organen des Kreises, auf den höchst gefährlichen Verbrecher sorgfältig zu vigiliren und mir von den etwaigen Ermittlungen umgehend Anzeige zu erstatten.

Eine Photographie des p Goldstein befindet sich bei dem königlichen Regierungs-Präsidium zu Oppeln und kann event. durch meine Vermittelung von dort erbeten werden.

Neustadt OS., den 15. Juni 1882.

Der königliche Landrath.

Dr. von Wittenburg.

Pferde-Auktion!

Donnerstag, den 24. August c., Vormittags 10 Uhr sollen circa 10 — 12 zu Landgestüt-Zwecken nicht mehr brauchbare Beschäler in der hiesigen Reitbahn unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auktion verkauft werden.

Kosel, im Mai 1882.

Königliche Gestüt-Verwaltung. gez. Freiherr von Knobelsdorff.

Steckbrief. Gegen den Dienstjungen Johann Kremer aus Servitut Kreis Neustadt OS., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Ober-Glogau abzuliefern. — S. 277/82. —

Reiße, den 12. Juni 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 12. Juni 1882.						Ober-Glogau, den 9. Juni 1882.						Zülz, den 13. Juni 1882.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen	22	61	21	43	20	24	21	80	21	30	20	80	21	66	20	23	19	05
2.	Roggen	14	88	14	58	14	28	14	20	13	80	13	40	14	47	14	11	13	88
3.	Gerste	14	13	13	27	12	40	14	—	13	60	13	20	12	66	12	—	11	32
4.	Hafer	14	20	13	70	13	20	14	—	13	60	13	20	14	40	14	—	13	60
5.	Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	16	66	16	55	16	44	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	3	47	3	34	3	20	3	30	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Station der Breslau-Freiburger Bahn), Breslau (Schweidnitzer Stadtgraben 12)
und Merzdorf (an der Schlesiſchen Gebirgs-Bahn.)

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**, sowie die sonstigen gangbaren **Düngmittel**.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu **Fabrikpreisen** übernimmt

Herr E. Sterz in Leobschütz.

U n z e i g e r.

Aufgebot.

Auf dem Grundstück Blatt 34 Mochau stehen:

A. Abtheilung III Nr. 12 und zwar bei Zuschreibung des Blattes 84 Mochau übertragen und auf Letzteres wiederum bei der Abschreibung von Blatt 35 Mochau übertragen 15 Thlr. 6 Sgr. mütterliche Erbegelder des Franz Poremba aus Mochau aus dem Protokoll vom 10. Juni 1816 zufolge Verfügung von demselben Tage mit Bildung einer Hypotheken-Urkunde eingetragen;

B. Abtheilung III Nr. 2 für die Geschwister Thomas, Susanna und Kaspar Baron 37 Thlr. 24 Sgr. und zwar für Thomas und Kaspar Baron je 12 Thlr. 18 Sgr., für die Susanna Baron 7 Thlr. 18 Sgr. mütterliches Erbtheil aus dem Auseinandersetzungs-Protokoll vom 27. Mai 1814 zufolge Verfügung von demselben Tage instrumentlos eingetragen; der Antheil des Kaspar Baron ist bereits gelöscht und validirt die Post nur noch über die Antheile des Thomas und der Susanna Baron.

C. Abtheilung III Nr. 4 für die Geschwister Thomas und Susanna Baron 171 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. Kauf- resp. Erbegelder aus dem Erbzeugnisse vom 13. Juli 1815 zufolge Verfügung von demselben Tage mit Bildung einer Hypotheken-Urkunde eingetragen, der Antheil des Thomas Baron mit 85 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. ist bereits gelöscht und validirt die Post nur noch über den Antheil der Susanna Baron.

Diese Posten sollen bereits bezahlt sein und im Grundbuche gelöscht werden.

Die über die Posten sub A und C gebildeten Hypothekenbriefe sind angeblich verloren gegangen.

Auf den Antrag der Grundstückseigenthümer, der Bauer Valentin und Josepha Baron'schen Eheleute zu Mochau werden deshalb die Rechtsnachfolger der eingetragenen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf diese Posten spätestens in dem Aufgebotstermine

den 19. September 1882 Vorm. 11 Uhr.

bei dem unterzeichneten Gerichte (Schöffensaal) anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf diese Posten werden ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos und die Posten im Grundbuche gelöscht werden.

Ober-Glogau, den 5. Juni 1882.

Königliches Amtsgericht.

Beglaubigt:

Roschek, Gerichtschreiber.

Am 10. d. Mts. ist bei Buchelsdorf ein lehrnes Portemonnaie mit Geld gefunden worden; dasselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren hier abgeholt werden.

Buchelsdorf, den 13. Juni 1882.

Der Amtsvorsteher. **Wachenel.**

Bekanntmachung.

Dinstag, den 20. d. Mts., Vorm. 11 Uhr werde ich in meinem Fabrik-Etablissement vor dem neuen Stallgebäude

3 — 4 Pferde

und einen guten offenen Wagen gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

S. Fränkel.

Auktion.

Sonnabend, den 17. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr werde ich in Neustadt auf dem Ringe, vor dem Gasthause zum schwarzen Adler, einen guten Omnibuswagen meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Peter, Gerichtsvollzieher.

Mapspanen

von nur dauerhaften Eichen gearbeitet, empfiehlt billigt **Carl Reimann.**

Frischen Portland-Cement, Stuccatur-Gyps

empfehlen billigt

Constant Schneider,

Neustadt OS, Ring 59.

Nach Amerika!

mit den berühmten königlichen Postdampfschiffen der **Cunard Linie.**

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

Die Haupt-Agentur

Emanuel Proskauer in Ratibor.

P. S. Die Cunard-Postdampfschiffahrts-Gesellschaft hat das seltene Glück, seit ihrem 42-jährigen Bestehen weder ein einziges Schiff, noch Menschenleben verloren zu haben.

Für Industrielle.

Eine gut gelegene Realität in Troppau, (derzeit Farbholz-, Mahl- und Schneidemühle), mit konstanter Wasserkraft von 15 Pferdekraften, Mühl- und schönem Wohngebäude, Magazine, Pferdestall, Wagenremise und großem Garten im Gesamtflächenmaße von 7913 Quadrat-Metern, wovon 935 Quadrat-Meter verbaut sind, im Schätzungswerte von 22319 fl. österr. Währung kommt am 21. Juni l. J. bei dem k. k. Landesgerichte in Troppau, event. auch unter d. m. Schätzungswerte zum executiven Verkaufe. Diese Realität kann mit geringer Auslage in eine Getreide-Mahlmühle umgestaltet werden, eignet sich übrigens auch zu jeder Art industrieller Unternehmung vorzüglich, insbesondere für die Anlage einer Malzfabrik, Maschinenbau-Anstalt, Kartoffelsyrup- und Stärkefabrik u. dgl. Die Wasserkraft ist mit einem Wehrbau nicht belastet.

Nähere Auskunft, auch eine Planskizze obiger Realität sammt Beschreibung, sind zu erhalten bei

Alfred Kassel in Troppau.

Mapplanen und Getreidesäcke
zu allerbilligsten Preisen bei
Neustadt O. S. **S. Dallmann, Ring 9.**

Für Kaufleute und Gastwirthe.
Ein sehr schönes einstöckiges

Gasthaus

im besten Betriebe, in welchem sich eine **Specereiwaaren-Handlung** befindet und das für beide Geschäfte sehr gut eingerichtet ist, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann auf dem Grundstücke stehen bleiben. Näheres zu erfahren beim Eigenthümer.

Edmund Schneider, Förster.
Markt Hofwalde in Destr. Schl. per Liebenthal.

50 Ziegelstreicher
finden lohnende und dauernde Beschäftigung.
Mosamunde-Dampf-Ziegelei,
bei Morgenroth O. S.

Die Maschinenfabrik
von
Franz Ronge in Leobschütz

offerirt ihre diesjährigen verbesserten
Pferderechen
mit Hand und Fußablage und besten Stahlzinken, sowie **Maschinen jeder Art** in beliebiger Auswahl.

Für die dem Bauer Joseph Rauczor I zu Dratsch zugefügte Beleidigung leiste ich öffentlich Abbitte.
Johann Spallet.

Auf dem Dom. Rosnochau findet ein kräftiger
Schmiedelehrling
sogleich Aufnahme.

Durch mich sind zweimal 1200 u. 600 Mark auf Grundstücke bald zu vergeben.
Neustadt O. S. **Kosmann, Niederstraße.**

Chaussee-Zoll-Verpachtung.

Die Gräflich v. Frankenberg'sche Chausseehebestelle zu Theresienhütte mit guter Wohnung und einer durchschnittlichen Jahres-Einnahme von 1500 Mark soll gegen Erlegung einer Caution von 300 Mark auf 3 hinter einander folgende Jahre vom 1. Juli d. J. ab verpachtet werden. Pachtreflektanten wollen sich baldigst bei mir melden.
Ellguth-Tillowitz, den 6. Juni 1882

von Gaertner.

Bergmanns
Sommerprossen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empf. à Stück 60 Vienna
Kud. Schneider.

Dom. Dittmannsdorf
hat noch einige Hundert Schock kräftige, grüne und blaue Futterkohlpflanzen zu verkaufen.
Die Guts-Verwaltung.

Verloren

ging am 27. Mai c. auf dem Wege von Ziegenhals nach Zuckmantel eine große schwarze Brieftasche mit 2 Schuldscheinen, Militairpapieren u. Dem Finder sichert eine angemessene Belohnung zu.
A. Freiherr von Rentz, Cand. jur.
Breslau, Bahnhofstraße 10.